

# Huke ehrt und kommt zu Ehren

**Große Ehre für Taunusclub-Chef Bertram Huke. Er bekam bei der Herbsttagung des Verbandes die Silberne Ehrennadel des Bundesverbandes**

■ Von Alexander Schneider

**Hochtaunus.** Überraschung gelungen! Da hatten die Mitglieder des Taunusklubs ihren Chef Bertram Huke ganz bewusst im Dunklen tappen lassen: Er war sichtlich überrascht, als er am Samstag im Oberhöchstädter Haus Altkönig aus der Hand des Präsidenten der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, die Ehrennadel entgegennahm.

Mit der Ehrennadel ist die Anerkennung von Hukes langjähriger Arbeit an der Spitze des Taunusklubs, dessen Vorsitzender er seit 1995 ist, verbunden. Huke, so betonte Rauchfuß, habe sich federführend um die Realisierung eines der größten Projekte des Taunusklubs seit Gründung, der Einrichtung des Taunushauses im Freilichtmuseum Hessenpark, verdient gemacht. Auch bei der Reparatur und Sanierung des Herzbergturms, des Hardtbergturms, des Burgbergturms in Bad Soden sowie der Wander- und Aussichtstürme im Wintersteingebiet und in Butzbach habe Huke Spuren hinterlassen. Unter anderem habe der frühere Königsteiner Bürgermeister und jetzige Vizelandrat des Wetteraukreises auch die Zertifizierung des Limes-Erlebnispfades entscheidend vorangetrieben.

Huke, gerade erst frisch dekoriert, nahm auch selbst Ehrungen

verdienter Tauniden vor. So überreichte er dem Hofheimer Professor Dr. Karl-Josef Sabel für dessen langjähriges Wirken als Hauptnaturschutzwart des aus 26 Zweigvereinen bestehenden Hauptvereins die Silberne Ehrennadel. Diese ging auch an Gundram Müller, seit 30 Jahren Kulturwart des Taunusklubs und dessen Repräsentantin in den Fördervereinen Saalburg und Hessenpark, sowie an Cornelia und Rolf Jäger, die beide seit langem Vorstandsämter bekleiden, Cornelia Jäger seit 14 Jahren als Schriftführerin, Rolf Jäger als Kassenwart.

Die im Rahmen der Herbsttagung vergebene höchste Auszeichnung – die Goldene Ehrennadel des Bundesverbandes – ging an den Frankfurter Heinz Kissling, langjähriger Hauptnaturschutzwart und dafür verantwortlich, dass es im Frankfurter Stadtwald ein Lehrgehölz gibt. Kissling hat kürzlich in Anerkennung seines Lebenswerkes den Bürgerpreis der Stadt Frankfurt erhalten. Taunusklubchef Bertram Huke ergänzte die Auszeichnung mit dem vom Taunusklub höchst selten verliehenen Ehrenschild.

Mit Interesse und überwiegend zustimmend nahmen die zur Herbsttagung erschienenen Zweigvereinsvorstände die Präsentation des neuen Naturpark-Informationszentrums an der Hohemark in Oberursel, das bis zum Hesttag 2011 fertig sein und seine Funktion als „Tor zum Taunus“ wahrnehmen soll, zur Kenntnis. Für das 2,7 Millionen-Projekt wird derzeit ein Bauplan aufgestellt, im Frühjahr 2010 soll schließlich gebaut werden.



**Bertram Huke (links) nahm vom Präsidenten der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, die silberne Ehrennadel des Verbandes entgegen. Foto: as**